



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Opfergabe

Assalamu Alaykum wa Rahmetullah

Eûdhubillâhimine'sch-schaytâni'r-radjiym Bismillâhirrahmânirrahîym.

Wesselatu Wesselamu ala Resuluna Muhammedin Seyyidel awveliyin wal achiriyn.

Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-i Ashab-i Resulullah, Medet ya Meschayibina,

Scheikh Abdullah Dagistani, Scheikh Muhammed Nazim el Hakkani, destur.

Tarikatun es sobbe wal hayru fi cemiyya.

Das Opferfest naht, so Allah es will. Diejenigen, die konnten sind zur Hadj aufgebrochen. Möge Allah es segnen. Möge Allah von ihrem Segen auf uns regnen lassen.

Im Monat Ramadan gibt es eine Milde Gabe, die Fitre heißt. Diejenigen, die können, die die Kraft, das Geld und keine Schulden haben, für sie ist das Opfern Wajib, also ein Pflicht. Das Opfern ist für diejenigen, die die finanziellen Möglichkeiten dazu haben, eine sehr große Tugend. Unser Prophet (s.a.v) sagt: „Mit dem ersten Blutropfen des Opfers, werden alle Sünden des Menschen bereinigt und er wird die Brücke des jüngsten Gerichts auf dem geopferten Tier überqueren.“ Es hat in allem eine Tugend.

Zwar wird das Tier geschlachtet, aber es wird nicht entsorgt, sondern kommt bedürftigen Menschen zugute. Man kann nicht wissen, in welchem Zustand der Mensch sich befindet. Wenn der Mensch in Knappheit lebt, kann er die Opfergabe, so wie sie ist, für sich behalten. Er kann, ohne es zu verteilen, fünf bis sechs Monate lang diese Opfergabe verzehren. Diese ist also nicht verschwendet und somit ist es eine tugendhafte Tat. Da es eine Opfergabe ist, liegt in ihr Segen. In der Gegenwart Allahs ist dies auch eine sehr große Wohltat. Er wird ein Mensch, den Allah liebt.

Unser Prophet (s.a.v.) sagt: „Allah mag keine Geizigen. Der schlechteste Geizige ist der, der zwar Geld hat, jedoch trotzdem keine Opfergabe leistet.“ Er ist der Schlechteste und auch der, der am wenigsten gemocht wird, laut unserem geliebten Prophet.

Diejenigen, die keine Schulden haben und die mehr Geld verdienen, als sie zum leben brauchen, sollen dies tun. Es ist ein Wajib, also eine Aufgabe, was nach dem Fardh der stärkste Befehl ist. Es ist ein großer Segen, daran teilhaben zu dürfen. Man sollte sich im Klaren darüber sein, dass die Nichteinhaltung des Fardh eine Bestrafung nach sich zieht. Die Nichteinhaltung des Wajib, der eindringlich empfohlenen Aufgabe, zieht zwar keine Bestrafung nach sich, getadelt wird man hierfür am Tag des jüngsten Gerichts allemal.

Auch dies ist eine große Sache. Es ist kein Leichtes von unserem Propheten getadelt zu werden. Nein, es ist nichts schönes am Tag des jüngsten Gerichts vor allen versammelten Menschen gerügt zu werden. Möge Allah uns davor behüten, auf dass wir uns nicht vor diesen Menschen blamieren mögen. Möge Allah all unsere Gebete erfüllen. Möge der Feiertag gesegnet sein.

So Allah es möchte, werden wir in Zypern sein. Hier opfern diejenigen, die können. Die, die nicht opfern, können es an andere Orte schicken. Sie beauftragen andere damit. Möge es in den Orten, an die das Fleisch geschickt wird, bedürftige Menschen geben insaAllah, sodass auch deren Gebete erhört werden.



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

Einige Menschen können nur einmal im Jahr Fleisch essen. An anderen ärmeren Orten gibt es Menschen, die jahrelang kein Fleisch gegessen haben. Mögen wir auf ewig von der Gunst des Herrn bereichert umgeben werden und jedes Jahr opfern.

Wa Min Allahu Tawfiq
El Fatiha

Scheikh Muhammed Mehmet Adil Hz. (k.s.)
Sorbet vom 13. September 2015 / Akbaba Dergah Frühgebet